



Die Kinderseite

Hier gibts Spaß für Groß und Klein

Piep, piep, piep....warum?

Es war einmal ein verliebtes Rotkehlchenpaar. Es war Frühling und sie suchten einen Platz für ihr Nest, denn sie wollten Vogeleltern werden. Sie suchten überall und fanden schließlich eine schöne, hohe Birke in einem kleinen Wald. Sie sammelten kleine Zweige und Moos und bauten daraus ihr Nest. Es dauerte nicht lange und drei grünliche Eier lagen im Nest. Der Rotkehlchenvater bewachte das Nest und die Rotkehlchenmama brütete die Eier zwei Wochen lang. Dann war es soweit, die kleinen Eier fingen an sich zu bewegen und nach und nach schlüpfen die Vogelkücken aus ihren Eiern. Sofort gab es ein lautes Gezwitscher, denn die Kleinen hatten großen Hunger. Die Vogeleltern flogen abwechselnd los um Futter zu suchen. Mal war es ein Regenwurm, dann mal eine Raupe oder eine Spinne. Ein Vogelkücken stellte immer wieder Fragen und war sehr neugierig.

Eines Tages fragte es die Vogelmutter: „Piep, piep, piep warum? Warum hat unser Baum eine weiße Rinde? Die anderen sehen anders aus.“ Die Vogelmutter antwortete: „Frag den Papa, ich muss jetzt das Nest sauber machen.“ Das Vogelkücken wartete bis der Vogelvater kam und fragte: „Piep, piep, piep warum? Warum hat unser Baum eine weiße Rinde? Die anderen sehen anders aus.“ Der Vogelvater antwortete: „Du, ich bin so müde, frag doch mal die Mama.“ Das Vogelkind wollte seine Eltern nicht mehr stören, aber es wollte wissen warum der Baum eine weiße Rinde hat. Die anderen Vogelkinder meinten: „Lass doch das Fragen, das bringt doch nichts.“ Bevor es schlafen sollte fragte es noch mal die Mutter: „Piep, piep, piep warum? Warum hat unser Baum eine weiße Rinde? Die anderen sehen anders aus.“ Die Mutter antwortete: „Mein kleiner Naseweis, unser Baum ist eine Birke und er hat eine weiße Rinde. Und nun gute Nacht.“

Am nächsten Tag flogen die Vogeleltern wieder los um Futter zu suchen, für die Fütterung ihrer Vogelkinder. Schon wieder hatte das neugierige Vogelkind eine Frage und konnte es kaum erwarten eines seiner Eltern zu fragen. Als erstes fragte es nach Rückkehr den Vogelvater: „Piep, piep, piep warum? Warum sind alle Vögel leise, wenn ein großer Schatten um die Bäume zu sehen ist?“ Der Vogelvater antwortete: „Du, das erkläre ich dir, wenn ich mehr Zeit habe.“ Dann kam die Vogelmutter und das neugierige Vogelkind fragte sofort seine Mutter: „Piep, piep, piep warum? Warum



sind alle Vögel leise, wenn ein großer Schatten um die Bäume zu sehen ist?“ Die Vogelmutter antwortete: „Du, das ist nicht so wichtig, spiele ein wenig mit deinen Geschwistern.“ Das Vogelkind blieb aber hartnäckig und antwortete: „Ach Mama bitte, ich möchte es wissen!“ Die Geschwisterkinder riefen: „Hör auf Mama zu nerven.“ Aber er fragte immer wieder bis die Vogelmutter antwortete: „Der große Schatten ist ein Vogel, ein Falke, er frisst kleine Vögel und deswegen sind wir alle leise wenn wir den großen Schatten sehen.“ Der Vogelvater sagte: „Jetzt ist aber gut mit der Fragerei, wir haben noch viel zu tun.“

Einige Tage später war es nun soweit, der erste gemeinsame Ausflug der Rotkehlchenfamilie stand an. Die Vogelkinder verließen mit ihren Eltern zum ersten Mal das Nest. Sie flogen los und das neugierige Vogelkind zählte alle Birken die es sah und sagt zu seinen Geschwistern: „Das sind alles Birken, die haben eine weiße Rinde.“

Die Rotkehlchenfamilie landete auf einer Wiese und suchte zusammen nach Käfern und Spinnen. Auf einmal bemerkte das neugierige Vogelkind einen großen Schatten und es wusste sofort das es der gefährliche Falke war. Er rief: „Piep, piep, piep ein Falke!“ Alle flogen so schnell es ging in den Wald und versteckten sich in einer Hecke und blieben ganz leise. Der Falke flog in Richtung Hecke, doch hatte er die Rotkehlchenfamilie nicht bemerkt. Alle atmeten tief durch und drückten sich ganz fest. Die Eltern sagten zu ihrem neugierigen Vogelkind: „Wir sind stolz auf dich, du hast uns gerettet....und bitte stelle immer wieder Fragen.“

Sandra Klein

Dr. Wuschel Tipp:

Bist du schon mal wütend, weil dich irgendetwas ärgert? Weist du was da helfen kann? Nimm dir altes Papier (Zeitung, Reklame, Geschenkpapier) und zerreiße es mit voller Kraft in ganz kleine Papierfetzen. Wenn du magst klebe dann aus den Papierfetzen ein Bild, z.B. einen Baum 😊



Familienberatung-Start

Sandra Klein



Diese Seite wurde in Zusammenarbeit mit der Familienberaterin Sandra Klein erstellt.

www.familienberatung-start.de

Weitere Mitarbeiterinnen:

Anne Klein und Nicola Ploetz (Illustratorin)